

Medienmitteilung: Basel, 3. April 2019

Wechsel in der Führungsspitze von Kinderkrebs Schweiz

Valérie Braid-Ketter übernimmt gemeinsam mit Birgitta Setz neu die Geschäftsführung des Dachverbandes Kinderkrebs Schweiz, der sich auf nationaler Ebene dafür einsetzt, die Situation von krebskranken Kindern, Jugendlichen und ihren Familien zu verbessern. In der Co-Leitung sieht Vereinspräsident Prof. Dr. med. Nicolas von der Weid, der die Abteilung Hämatologie-Onkologie am Universitäts-Kinderspital beider Basel (UKBB) leitet, eine einmalige Chance, zwei erfahrene Führungspersönlichkeiten, die sich fachlich ideal ergänzen, für die Weiterentwicklung der Organisation zu gewinnen. Mit ihren unterschiedlichen beruflichen Hintergründen bringen die beiden CEOs umfangreiches Know-How in die noch junge Organisation, die ihre Aktivitäten künftig verstärkt ausbauen will.

Mit Valérie Braid-Ketter übernimmt ein strategisch und unternehmerisch denkender Kommunikationsprofi mit internationalem Background die Co-Leitung des Dachverbandes. Sie bringt langjährige Erfahrungen im Bereich der Kommunikation und strategischen Weiterentwicklung von Organisationen mit und arbeitet bereits seit Mai 2018 für Kinderkrebs Schweiz, zunächst als Kommunikationsleiterin und stellvertretende CEO. In ihrer bisherigen Funktion hat sich Frau Braid-Ketter der Positionierung von Kinderkrebs Schweiz in der Öffentlichkeit, der Sensibilisierungskampagnen und der politischen Lobbyarbeit erfolgreich angenommen.

Bis April 2018 war Frau Braid-Ketter als Kommunikationsleiterin und Pressesprecherin bei der Schöpflin Stiftung tätig. Davor hat sie als Creative Director die Kommunikationsagentur der Fachhochschule Nordwestschweiz an der Hochschule für Gestaltung und Kunst in Basel geleitet und war über fünfzehn Jahre lang als Marketingverantwortliche und Projektleiterin für die weltweite Kommunikation der Vitra Gruppe zuständig.

Die 51-jährige Mutter von zwei erwachsenen Söhnen freut sich sehr, ihre vielseitige berufliche Fachkompetenz einzubringen, um den jungen Dachverband gemeinsam mit Birgitta Setz weiterzuentwickeln und zu konsolidieren, die Zusammenarbeit mit seinen Mitgliedsorganisationen zu verstärken und die Organisation in der Öffentlichkeit erfolgreich zu positionieren. «Es ist mir ein besonderes Anliegen, Bewusstsein für die Situation der Betroffenen in der Öffentlichkeit zu schaffen und mich für ihre Rechte auf politischer Ebene zu engagieren. Nur so kann sichergestellt werden, dass ihre Situation sich in Zukunft auch wirklich verbessert», so Valérie Braid-Ketter.

Mit Birgitta Setz, die ihre Stelle als Co-Leiterin von Kinderkrebs Schweiz am 1. April angetreten hat, stösst eine weitere, erfahrene Fachperson zum Dachverband, die sich seit 15 Jahren aktiv im Bereich Kinderkrebs engagiert. Selbst Mutter eines Survivors, ist das Thema für sie zur Herzensangelegenheit geworden. 2004 wurde die ehemalige Lehrerin in den Vorstand der Kinderkrebshilfe Schweiz gewählt und bildete sich kontinuierlich in Kommunikation, psychosozialer Begleitung und Vereinsarbeit weiter. 2009 übernahm die diplomierte NPO-Managerin die Geschäftsführung der Kinderkrebshilfe Schweiz.

Die 49-jährige Mutter von drei erwachsenen Kindern bringt langjährige Erfahrung in der Begleitung von Familien mit krebskranken Kindern und der Lancierung von neuen Projekten im Bereich der

Selbsthilfe und Nachsorge mit. Ein weiteres Plus sind ihre guten nationalen und internationalen Netzwerken.

Für Birgitta Setz ist die Stelle als CEO in einer Co-Leitung bei Kinderkrebs Schweiz eine neue berufliche Herausforderung und gleichzeitig eine grosse Chance. Sie freut sich sehr drauf, mit ihrem vielseitigen Erfahrungshintergrund und in dieser Doppelbesetzung dazu beizutragen, die Tätigkeiten des Dachverbands weiterzuentwickeln und dessen Bekanntheit in der Öffentlichkeit auszubauen. Das Thema der Survivors ist ihr dabei ein besonderes Anliegen. «Auch wenn der Krebs erfolgreich besiegt wurde, hinterlässt er körperliche und psychische Spuren, die viele ehemalige Kinderkrebspatienten ein Leben lang begleiten. Kinderkrebs Survivors sollen in Zukunft die gleichen Chancen wie alle anderen erhalten und haben das Recht auf eine bestmögliche Lebensqualität», betont die neue Co-Leiterin.

Kinderkrebs Schweiz

Der Dachverband Kinderkrebs Schweiz (KKS) wurde 2015 von namhaften Kinderkrebsorganisationen gegründet. Im Fokus der Tätigkeiten steht der gemeinsame Kampf gegen Krebserkrankungen und deren Spätfolgen bei Kindern und Jugendlichen mit dem Ziel, die Situation der Betroffenen schweizweit zu verbessern. Dazu gehören die Optimierung der Behandlungsmöglichkeiten, die Entwicklung neuer und für alle zugänglicher Therapien und Medikamente, eine bessere psychosoziale Betreuung der betroffenen Familien sowie eine optimale Nachsorge und Betreuung für Kinderkrebsüberlebende, die Survivors. Kinderkrebs Schweiz engagiert sich in all diesen Bereichen auf nationaler Ebene mit eigenen Projekten, PR- und Sensibilisierungskampagnen, politischem Engagement, einer nationalen Anlaufstelle für Survivors sowie der Bereitstellung von finanziellen Mitteln.

Mehr Informationen unter www.kinderkrebs-schweiz.ch

Medienkontakt

Alexandra Weber
Leiterin Kommunikation
Kinderkrebs Schweiz
Dornacherstrasse 154
CH-4053 Basel
Tel +41 61 270 44 00
alexandra.weber@kinderkrebs-schweiz.ch